

# ECKBACH - POST

Zeitung des Naturfreundehauses „Rahnenhof“  
und der NaturFreunde Frankenthal

**Einladung an alle Gruppen  
Jahresabschlussfeier  
am 11. Dez. 2021 im Rudi-Klug-Haus**



Ausgabe 4-2021 Dez. 2021-Febr.2022

# gemeinsame Jubiläumsfeier: 110 Jahre Naturfreunde Frankenthal 175 Jahre Freireligiöse Gemeinde Frankenthal

1Unter Corona Bedingungen (hier immer: wer weiß was morgen ist) feierten wir am 11. September unser 110 jähriges Bestehen. In zwangloser Runde im Freigelände starteten wir mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.

Mandolinenorchesters im Freien. Das Mandolinenorchester konnte auf 100 Jahre zurückblicken. Entstanden ist es wohl aus der „Dorschtler-Kapelle“. Nachdem wir im Improvisieren mittlerweile firm sind, verlagerten wir die Veranstaltung in den großen Saal unter Einhaltung der Hygiene-Regeln. Da der Regen, so plötzlich er kam, auch wieder verschwand, konnten wir die Veranstaltung im Freien wieder fortsetzen

zu sehen und zu erleben war für alle Teilnehmenden ein positives Zeichen. Hoffen wir, dass unsere Vereinsarbeit wieder Fahrt aufnehmen kann.

Inge Fischer



Leider waren die Tischdecken und die Deko dann nicht mehr zu gebrauchen. Das tat der guten



Unser Jubiläum wurde bereichert durch die Freireligiöse Gemeinde Frankenthal, die auf 175 Jahre Bestehen zurückblicken konnte. Nach einer kurzen Begrüßung durch Inge Fischer und Marlene Siegel sprachen unsere Landesvorsitzenden Doris Barnett (für die NaturFreunde) und Tenko Saphira Bauer (für die Freireligiöse Gemeinde) Grußworte.

Stimmung keinen Abbruch. Die Gitarrengruppe der NaturFreunde FT spielte auf und zum guten Abschluss boten noch Marlene und Alex flotte Rhythmen bei denen es doch manche Besucher\*innen nicht auf den Stühlen hielt. Die Lebensfreude



Pünktlich um 15:00 Uhr setzte der Regen ein und verhinderte ein Spielen des





# Apfelernte an unserem Rudi-Klug-Haus



presse in Schifferstadt ausprobieren.

Wir machten einen Termin mit Herrn Frank vom Garten- und Blumenverein Schifferstadt aus und trafen uns am ersten September zur Apfelernte.

In kurzer Zeit hatten wir 129 kg Äpfel gesammelt und vom Baum geerntet. Faule, schimmelige Äpfel dürfen nicht dazu, angestochen darf das Obst sein wurde uns gesagt.

pressen zu lassen. Dazu brauchen wir aber zwei Termine. Das ist an einem Tag nicht zu schaffen.

Erika



Zum Pressen anmelden kann man mindestens 50 kg und höchstens 500 kg.

Bernhard und Harry fuhren dann zum Termin um 14:00 Uhr nach Schifferstadt.

Die Äpfel werden vor dem Pressen (mit 20 Tonnen



Druck) gewaschen und zerkleinert. Um den Saft haltbar zu machen, wird er auf 81 Grad Celsius erhitzt. Dann wird er in Fünf-Liter-Verpackungen abgefüllt.

Da unsere Ladung die Letzte an diesem Tag war, halfen Bernhard und Harry beim Waschen und anschließend beim Sauber machen der Anlage, so dass sie einen interessanten Einblick in die gesamte Arbeit erhielten.

Sie brachten zwölf Fünf-Liter-Beutel Saft mit, der jetzt im Rudi-Klug-Haus ausgeschenkt wird und großen Anklang findet.

Für nächstes Jahr ist geplant auch die Äpfel der Patengrundstücke



***In einem kleinen Apfel, da sieht es lustig aus. Da sind fünf kleine Stübchen, grad wie in einem Haus.....***

Die Natur schenkte uns dieses Jahr unzählige Äpfel im Garten unseres Rudi-Klug-Hauses.

Was machen mit den Äpfeln? Kuchen backen, Apfelkompott kochen, Apfelgelee...

An Ideen fehlte es uns nicht. Aber es waren zu viele Äpfel.

Dann viel uns wieder ein, dass es letztes Jahr schon einmal den Plan gab, die Äpfel bei einer Apfelpresse abzugeben und den Saft im Haus auszuschenken. Der Sommer 2019 war aber so heiß, dass die Äpfel praktisch am Baum verdorrt.

Dieses Jahr waren die Äpfel saftig und wir wollten es mit der Saft-

# Oktoberwanderung zum Eckkopf



um einen wunderschönen versteckten Ort, an dem man eine Weile seine Seele baumeln lassen kann.

Der Berg hat seinen Namen davon, dass dort Basalt der früher offenbar mit Pechstein gleichgesetzt wurde, zutage getreten ist. Dabei handelt es sich um das einzige Vorkommen eines jüngeren Eruptivgesteins in der Pfalz. Das flüssige Magma, das nach neueren Untersuchungen vor etwa 53 – Millionen Jahren in einem Riss aufstieg, bereits in den Spalten erstarrte und dabei zunächst Basaltsäulen bildete. Mit dem Magma stiegen heiße Gase auf, bei deren Eruptionen die Säulen zu Basaltbrocken zerbrachen.



steil bergab zurück zum Oppauer Naturfreundeaus.

Dort verbrachten wir noch eine schöne Zeit bei gutem Essen und mit guter Laune.

Schön war's

Siegrid Knörzer

Heidi Rossmann

Diesmal führte uns die herbstliche Wanderung zum Eckkopf bei Deidesheim.

Ausgangspunkt der 17 km langen Tour war der Parkplatz vor dem NFH Oppauer Haus.

Die Wanderung begann mit einem steilen Anstieg, den wir alle mit Leichtigkeit überwandern. Es folgten sandige, angenehme Wege zum Kurpfalzpark.

Von da an folgten wir dem roten Dreieck auf wunderschönen, teils sehr schmalen Pfaden zum 516 m hohen Eckkopf. Wegen des dichten Nebels konnte man die Aussicht vom Eckkopfturm an diesem Tag aber leider nicht genießen.

Nach einer ausgiebigen Mittagsrast mit ein wenig Sonnenschein ging es bergab zum Basaltsee am Bechsteinkopf. Dort wurde Basalt im Tagebau bis in die 1980er Jahre abgebaut. Der kleine See liegt im Naturschutzgebiet Haardtrand – Am Bechsteinkopf. Es handelt sich



Wir setzten unsere Wanderung fort zur Eckkopfquelle, dem Ursprung eines kurzen rechten Zuflusses des nahezu 10 km langen Wachenheimer Bachs.

Nach einer kurzen Rast ging es



# Herbstfest mit Jubilarenehrung am 23.10.2021

Dieses Jahr konnte unter Corona – Bedingungen wieder unser Herbstfest im Rudi-Klug-Haus stattfinden.

Bei strahlendem Spätsommerwetter brachte ein gemütlicher Nachmittag unsere Mitglieder nach einer langen Durststrecke des Nichtsehens zusammen. Das war ein großes Hallo und natürlich gab es viel zu erzählen. Die Tische waren herbstlich geschmückt. Die Gitarrengruppe

Adventsbasar und die Jahresabschlussfeier zu veranstalten. Infos hierzu sind auf der Homepage oder bei den Gruppenaktivitäten zu finden.

IFi



unter Leitung von Ute und das Mandolinen Orchester unter Leitung von Petra spielten auf zur Unterhaltung. Auch hier war die Freude am gemeinsamen Musizieren zu spüren und zu hören. Erika trug ausdrucksstark passende Gedichte vor.

Den Bäckerinnen und dem Helferteam um unsere stellvertretende Vorsitzende Herta sei an dieser Stelle herzlich gedankt für den reibungslosen Ablauf.

Von unseren Jubilaren konnten wir Ursula Schinkenmaier begrüßen, die für 60-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt werden durfte. Bei der Tatsache, 60 Jahre einem Verein die Treue zu halten, ist wahrhaft eine Wertschätzung angebracht. In jungen Jahren tanzte Ursula bei Oma Lena und heute ist sie in der Line Dance Gruppe aktiv. Mathilde Anton, ehemals im Orchester spielend, nun auch Mitglied in der Singgruppe, bestellte viele Grüße an Alle. Krankheitsbedingt musste sie sich leider entschuldigen. Sie wurde für 25 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Allen Jubilaren, es gibt noch weitere 9 Personen die leider nicht kommen konnten, werden die Urkunden per Post zugestellt.

Der Beginn 16:00 Uhr hat sich bewährt. Zur gemütlichen Kaffee- und Kuchenrunde kommen dann doch auch Mitglieder und Gäste, die aus verschiedenen Gründen beim Hellen zu Hause sein wollen. Sogar aus Radolfzell und Pforzheim konnten wir Gäste begrüßen. Sie verbrachten das Wochenende in der Pfalz und nahmen gerne an unserem Herbstfest teil. Sie lernten die Naturfreunde und zum Teil unsere Aktivitäten kennen. Jetzt bereiten wir uns darauf vor, unseren

## Für 60 Jahre Mitgliedschaft wurde geehrt:

Usula Schinkenmaier

## 25 Jahre sind dabei;

Peter Reffert

Markus Plagmann

Mathilde Anton

Regine Meißner

Reinhold Pfeiffer

Claudia Wertheim-Stauffer

Ronja Wertheim

Johannes Rink

Gisela Prägert

Marlene Prägert



## Seniorengerechte Nachmittagswanderung

Nach langer Pause (Corona bedingt) war endlich wieder eine Nachmittagswanderung angesagt!



Wer Lust und Laune hatte kam am 21. Juli dieses Jahres zum Treffpunkt am Rudi-Klug-Haus. Wie immer wurden Fahrgemeinschaften gebildet und los ging es nach Neuhofen. Der dortige Treffpunkt war am Weiher beim „Strandgut“ wo wir weitere Teilnehmer\*innen und unsere neue Wanderführerin, Christa Maier, trafen.

Doch zunächst mal ein DANKE an Kurt Stutzmann, der nach dem Tode seiner Frau Luise, die Nachmittagswanderungen organisiert hat. Aus gesundheitlichen Gründen kann er dies leider nicht mehr übernehmen. Wir bedanken uns bei ihm und hoffen, dass er als Teilnehmer noch dabei sein kann.

Nun zur aktuellen Wanderung. Bei

wunderschönem Wetter trafen sich 17 Personen (Männlein und Weiblein) an besagtem Weiher und machten sich gemütlich auf den Weg Richtung Waldmühle. Es ging zuerst durch den Ort, durchquerten einen ansprechend gestalteten Platz um dann nahtlos in einen Waldweg zu kommen. Christa kündigte uns schon an, dass es ein gemütlicher, schattiger, mit vielen Sitzgelegenheiten bestückter Weg ist.

Doch die Strecke hatte noch viel mehr zu bieten. Immer wieder waren am Wegesrand

Infotafeln, die die Pflanzen- und Vogelwelt erklärten. Eine Tafel beeindruckte uns besonders, sie zeigte verschiedene Vögel und die Uhrzeiten ihres Gesanges.

Sehr interessant waren auch die verschiedenen Insekten und Kleintierhäuser. Es zeigte uns mal wieder wie man mit einfachen Materialien die Natur unterstützen kann.

Nach ungefähr einer Stunde kamen wir an unserem Ziel, der Gaststätte Waldmühle, an. Bei geselligen Gesprächen konnten wir uns stärken und ausruhen. Danach wurde die gleiche Strecke zurück gelaufen. Dabei sind uns an dem alten Baumbestand immer wieder unterschiedliche, interessante

Wuchsformen aufgefallen.

An unserem Ausgangspunkt angekommen waren sich alle einig: „Es war mal wieder ein toller Tag“. Jeder freut sich schon auf den nächsten Termin im September.

Gerne begrüßen wir auch weitere naturliebende Menschen, egal welchen Alters, die die Freude an diesen Nachmittagen mit uns teilen möchten.

In diesem Sinne: Berg Frei !!  
Bis zum nächsten Mal  
Elvira



# Stellung beziehen gegen rechte Hetze, Corona-Leugner und Demokratiefeinde am Beispiel der Standwache Frankenthal und Bad Dürkheim.

Am Mittwoch, dem 20. Oktober 2021, erschien ein Interview mit Heidi Rossmann, Mitglied der Frankenthaler Naturfreunde. Sie wurde nach ihren Beweggründen befragt, warum sie seit Mai diesen Jahres an der Standwache des Bündnisses gegen Rechts und Rassismus gegen die Demonstrationen der Corona-Leugner teilnimmt. Das Interview wurde von Sonja Weiher, der stellv. Lokalredakteurin in Frankenthal, geführt.

## „Gespräch mit Corona-Leugnern nicht möglich.“

Meinung am Mittwoch: Warum die Frankenthalerin Heidi Rossmann sich am Protest gegen die Kritiker der staatlichen Maßnahmen beteiligt. **Mit einem Appell an ihre Mitbürger, sich dem Protest gegen die Corona-Demonstrationen anzuschließen**, hat sich Heidi Rossmann an die Redaktion gewandt. Wir haben die Frankenthalerin gefragt, warum sie selbst auf die Straße geht – und sich damit Anfeindungen und kruden Thesen aussetzt.

Jedes Mal, wenn Gegner der Corona-Maßnahmen auf dem Rathausplatz demonstrieren, stehen Sie mit einem kleinen Grüppchen Gegendemonstranten stumm am Rand. Warum tun Sie sich das an?

Dort verbünden sich Nazis mit antisemitischen und demokratiefeindlich eingestellten Leuten. Verschwörungsgläubige, Corona-Leugner und verunsicherte Menschen gehören auch dazu. Dem möchte ich was entgegensetzen. Die Corona-Maßnahmen werden bei diesen Demonstrationen grundsätzlich in Frage gestellt und als sinnlos oder sogar schädigend abgetan. Dieses Misstrauen gegenüber dem Staat halte ich für verheerend.

Warum ergreifen Sie nicht das Wort?

Schon bevor ich dazu kam hatte die Gruppe entschieden, das, was sie zu sagen hat, auf Plakaten zum Ausdruck zu bringen. Ich selbst hatte am Anfang ein großes Bedürfnis, dem, was ich da



höre, zu widersprechen. Wir haben aber alle die Erfahrung gemacht, dass leider mit den allermeisten Demonstranten kein Gespräch im Sinne eines ruhigen Austauschs von Argumenten möglich ist.

Können Sie verstehen, wie man zu einer solchen Haltung gegenüber dem Staat kommt?

Ich kann verstehen, dass man Kritik übt, dass man sich unwohl fühlt mit der Corona-Pandemie, dass man Angst hat. Aber dass man den Staat dafür verantwortlich macht und glaubt, seine Institutionen wollten den Menschen bewusst schaden, das kann ich nicht verstehen. Die Corona-Maßnahmen werden meiner Meinung nach dazu benutzt, um den Glauben in unsere Demokratie zu erschüttern.

Warum haben Sie sich im Mai den Standwachen angeschlossen?

Ich bin der Meinung, dass die Corona-Maßnahmen des Staates unserem Schutz dienen und gerechtfertigt sind. Auch ich sehe, dass nicht alles in der Pandemie gut gelaufen ist. Ich kritisiere das, ohne die Maßnahmen insgesamt abzulehnen. Mit meiner Teilnahme an den Standwachen möchte ich den Verschwörungsideologien, den Neonazis,

den Demokratiefeinden etwas entgegensetzen.

Sie haben uns einen Leserbrief geschrieben, in dem Sie Ihre Mitbürger auffordern: „Zeigen Sie, was die Mehrheit der deutschen Gesellschaft will!“ Warum dieser Appell?

Bei den Demonstrationen der Corona-Leugner kommen in Frankenthal und Bad Dürkheim, wohin sich der Protest mittlerweile verlagert hat, mehrere Hundert Menschen zusammen. Und wir als Gegendemonstranten sind nur eine Handvoll Leute. **Ich wünsche mir, dass sich mehr Menschen öffentlich zu unserem Staat und zu den Maßnahmen, die zu unserem Schutz sind, bekennen.** Ich spreche deswegen viele Leute in meinem privaten Umfeld an. Aber nur wenige lassen sich motivieren.

Was hält sie ab?

Dafür dürfte es viele Gründe geben. Einige wollen sich schlicht nicht mit den Thesen der Corona-Leugner auseinandersetzen. Viele haben keine Erfahrung mit Kundgebungen, andere haben Angst, sich zu positionieren – oder haben keine eigene Position. Und dann gibt es noch die Bequemen, die ihre Ruhe haben wollen. Vielleicht ist



das die größte Gruppe.

*Wie schwer fällt es Ihnen selbst, sich den Wortbeiträgen der Corona-Leugner auszusetzen?*

Unfassbar schwer. Dieses Geschwurbel ist für mich kaum auszuhalten. Viele Fakten werden richtig genannt. Aber die Schlussfolgerungen sind völlig verdreht. Zum Beispiel, wenn es um die Zahl der Geimpften geht. Es war von Anfang an klar, dass es da eine gewisse Unsicherheit gibt, weil die Übermittlung der Zahlen zum Teil dauert. Die Corona-Leugner sehen das als Beweis dafür, dass der Staat bewusst lügt, um uns weiter mit den Maßnahmen zu gängeln.

*Wurden Sie schon wegen Ihres Engagements bedroht oder angegriffen?*

Ich persönlich nicht, wir als Gruppe schon.

*Wie geht es einem da?*

Es ist gut, dass man da nicht alleine

steht. Wir tauschen uns oft nach den Demonstrationen noch in kleinen Gruppen aus und begleiten uns gegenseitig zum Auto. Und es ist gut, dass immer Ordnungskräfte anwesend sind.

*Was würden Sie raten, wenn man privat mit Menschen zu tun hat, die dem Staat so sehr misstrauen?*

Nur in die Diskussion einsteigen, wenn man massive Angriffe aushalten kann – und wenn man argumentativ gefestigt ist. Gegen diese Flut an Falschinformationen kommt man als Normalbürger fast nicht an. Es gibt aber Angebote, wo man Rüstzeug für solche Gespräche bekommt.“ –

Soweit das Interview.

**MONTAGS  
GEMEINSAM  
GEGEN  
RECHTE  
HETZE**

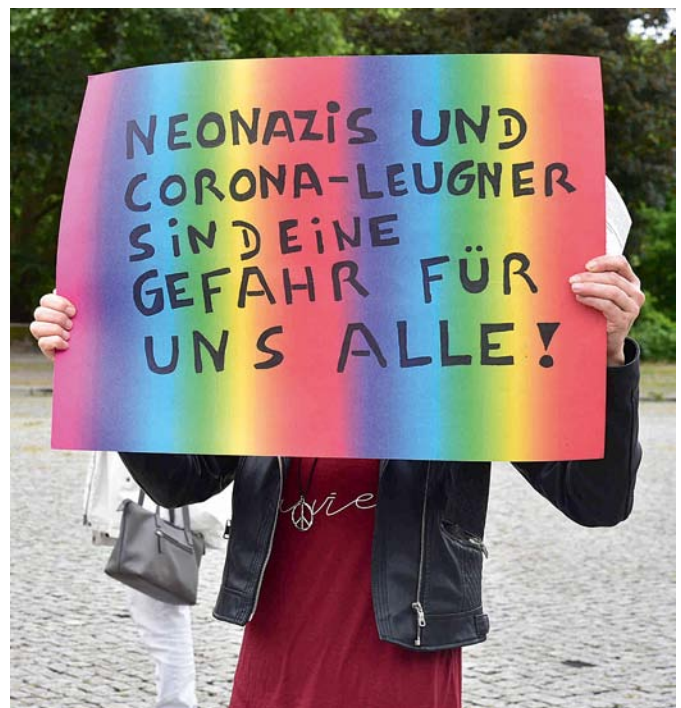
**Wer die Standwache in Frankenthal oder Bad Dürkheim gegen die Corona-Leugner verstärken möchte, nimmt Kontakt auf über: DGB Stadtverband Frankenthal, Pilgerstr. 1, 67227 Frankenthal, [dgb-frankenthal@web.de](mailto:dgb-frankenthal@web.de).**

Information, Aufklärung oder Beratung erhält man z. B. über folgende Anlaufstellen:

Aufklärung im Umgang mit Verschwörungstheorien, Hass im Netz und Rechtsextremismus gibt es u. a. bei der Amadeo Antonio Stiftung Heidelberg, Telefon 030 24088610, [info@amadeo-antonio-stiftung.de](mailto:info@amadeo-antonio-stiftung.de);

Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus Rheinland-Pfalz Beratungsknoten Vorder- und Südpfalz, Telefon 0152 04769651, [beratungsknoten-lu@lsjv.rlp.de](mailto:beratungsknoten-lu@lsjv.rlp.de);

FARN - Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (Teil der [NaturFreunde Deutschlands e. V.](https://www.naturfreunde.de/)), Telefon 030 29 77 32 – 60, [info@nf-farn.de](mailto:info@nf-farn.de).



# Termine

# Termine

# Termine

## Ortsgruppe

**Ansprechpartnerin:**  
**Inge Fischer**  
**Tel.: 06233-23168**  
**0151-18460340**

- 04.12.2021** Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus  
**11.12.2021** **Jahresabschluß mit Wintersonnenwende im Rudi-Klug-Haus**  
**08.01.2022** Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus  
**12.02.2022** Arbeitseinsatz am und im Rudi-Klug-Haus

## Wandergruppe

**Ansprechpartner:**  
**Bernhard Schmidt**  
**Tel.: 06356-8652**

- Tageswanderungen:** *Treffpunkt 9:00 Uhr am Rudi-Klug-Haus*  
**05.12.2021** **Leininger Klosterweg**  
er verbindet die Klosterorte Hertlingshausen und Höningen 16km  
**16.01.2022** **Wir suchen das Ungeheuer**  
P-Langental (im Höninger Tal)- Kupferfelsen-Ungeheuersee-  
Krumbachtal-P-Langental ca 10km  
nach dem gemeinsamen Mittagessen im Rahnenhof blicken wir auf das Wanderjahr  
2021 zurück und schauen was uns das Jahr 2022 so bringt  
**13.02.2022** **Wer kennt unsere Patengrundstücken**  
vom Rudi-Klug-Haus wandern wir vorbei am Strandbad-entlang der  
Isenach zu unseren Patengrundsüücken bei Studernheim ca 13km  
Anschließend lassen wir uns eine warme Suppe im Rudi-KLUG-Haus schmecken

**Anmeldung jeweils bis Freitag vor der Wanderung !**

**Ansprechpartner:**  
**Christa Maier**  
**Tel.: 06236-6946264**

- Seniorenwanderungen:** *Treffpunkt 14:30 Uhr am Rudi-Klug-Haus*  
**12.01.2022** Rund um das Frankenthaler Strandbad  
Schlußeinkehr im Rudi-Klug-Haus mit Kaffee und Kuchen

## Nordic-Walking-Gruppe

**Ansprechpartnerin:**  
**Inge Fischer**  
**Tel.: 0151-18460340**

Lauftreff **jeden Montag 18:15 Uhr** am Rudi-Klug-Haus

## Linedance -Gruppe

**Ansprechpartnerin:**  
**Ute Hey**  
**Tel.: 0151-61709588**

**Termine:** **jeweils 18:30 im Rudi-Klug-Haus**  
**01.12.2021** **07.12.2021** **15.12.2021**  
**12.01.2022** **18.01.2022** **26.01.2022**  
**01.02.2022** **09.02.2022** **15.02.2022** **23.02.2022**

## Fotogruppe

**Ansprechpartner:**  
**Bernhard Schmidt**  
**Tel.: 06356-8652**

Treffen zu den Themen: „Die Kamera“-„Bildgestaltung“- „Digitale Bildbearbeitung“  
„Bildbewertung“ und vieles mehr in Theorie und vor allem in der Praxis  
jeweils mittwochs um 19:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus  
**08.12.2021** **19.01.2022** **16.02.2022** **16.03.2022**  
**Exkursionen:** **nach Absprache**

# Termine

# Termine

# Termine

## Spielenachmittag

Ansprechpartnerin:  
Erika Marnet  
Tel.: 0621-663341

Zusammenkunft jeweils am letzten Freitag des Monats 14:30 Uhr im Rudi-Klug-Haus

## Mandolinen- orchester

Ansprechpartnerin:  
Petra Sälzer  
Tel.: 0621-673306

Orchesterprobe **jeden Freitag um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

## Anfänger- Gitarrengruppe

Ansprechpartnerin:  
Monika Hocke  
Tel.: 06233-65734

Probe **jeden Donnerstag um 17:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus

## Singgruppe

Ansprechpartnerin:  
Heike Helfrich  
Tel.: 0631-21915

Die Singstunden finden jeden **2. Dienstag** und am **letzten Donnerstag** eines Monats **um 20:00 Uhr** im Rudi-Klug-Haus statt

## Seniorengruppe

Ansprechpartnerin:  
Herta Bund  
Tel.: 06233-71574

Zusammenkünfte von 14:00 bis 17:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: **11.12.2021 05.02.2022**

*weitere Aktivitäten siehe auch: Spielenachmittage und Wandergruppe*

## Bastelnachmittag

Ansprechpartnerin:  
Erika Marnet  
Tel.: 0621-663341

Termine: **jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr**  
**im Rudi-Klug-Haus**

## Nähgruppe

Ansprechpartnerin:  
Monika Hocke  
Tel.: 06233-65734

Dienstag 20:00 - 22:00 Uhr im Rudi-Klug-Haus

nächste Termine: **07.12.2021 11.01.2022 08.02.2022 8.03.2022**

## Vereinsheim

Rudi-Klug-Haus  
Ziegelhofweg 6  
67227 Frankenthal



## Internet

Ansprechpartnerin:  
Uschi Schmidt  
Tel.: 0176-20783579

Weitere aktuelle Termine findet ihr auch auf unserer Homepage  
**[www.naturfreunde-frankenthal.de](http://www.naturfreunde-frankenthal.de)**

## Geburtstage

wir gratulieren

### im Dezember

Maier Christa	16.12	75 Jahre
Boegler Heiner	16.12.	80 Jahre
Hornberger Katharine	19.12.	85 Jahre
Link Arnold	20.12.	65 Jahre
Hey Ute	21.12.	60 Jahre
Goschinak Thekla	21.12.	65 Jahre

### im Januar

Schmitt Gerd	01.01.	75 Jahre
Broß Elke	03.01.	75 Jahre
Scott Birgit	15.01.	60 Jahre
Pfeiffer Reinhold	26.01.	70 Jahre

### im Februar

Kröpelin Klaus-Dieter	02.02.	70 Jahre
Blim Edgar	03.02.	75 Jahre
Sielaff Horst	07.02.	85 Jahre
Zißel Georg	17.02.	70 Jahre
Maus Karl	19.02.	80 Jahre



## Impressum

### ECKBACH-POST

Zeitschrift des Naturfreundehauses  
Rahnenhof und der NaturFreunde  
Ortsgruppe Frankenthal  
als Beilage der Bundeszeitschrift  
der NaturFreunde Deutschlands

**Redaktion:** Bernhard Schmidt

### Erscheinungstermine:

1. März / 1. Juni

1. Sept. / 1. Dez.

**Kontakt:** Naturfreundehaus  
Rahnenhof

Tel.: 06356-962500

**Druck** Stork Druckerei  
76646 Bruchsal

**Auflage:** 550 Stück

### Redaktionsschluß:

für die Ausgabe 1-2022

ist der 15.01.2022

## Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

Elke Koch-Gengnagel

Jürgen Stauffer

Ronja Stauffer

und freuen uns das ihr dabei seid

## Berg Frei

zur letzten Wanderung

Magdalena Esser



Möchte jemand hier nicht genannt  
werden, dann gib bitte Bescheid bei  
Bernhard Schmidt

Tel.: 06356 8652 oder  
email: bernh\_schmidt@gmx de